



An die
DacG / ÖDP-Fraktion im Bezirksausschuss 9
BA Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Straße 28a
80993 München

Bayerstr. 28a
80335 München
Telefon: 089 233-47341
Telefax: 089 233-47705
Zimmer: 4076
Sachbearbeitung:

E-Mail:
uvo21.rgu@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
09.09.2020

I. Solaroffensive für Neubauten in Neuhausen-Nymphenburg

BA-Antrags Nr. 20-26 / B 00007 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirks 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 29.04.2020

Sehr geehrter Herr Dr. von Walter, sehr geehrter Herr Walz

in Ihrem Antrag bitten Sie um Klärung des aktuellen Bestands an Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) in Neuhausen-Nymphenburg und die Einleitung von Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Erhöhung des Bestands.

Der Bezirksausschussantrag betrifft ausschließlich den Stadtbezirk 9 Neuhausen-Nymphenburg. Er beinhaltet eine Angelegenheit, für die der Oberbürgermeister zuständig ist (Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 Gemeindeordnung i. V. m. § 22 Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München). Der Beschluss des Bezirksausschusses hat gegenüber der Verwaltung lediglich empfehlenden Charakter.

Zu Ihrem Antrag nehme ich wie folgt Stellung:

Das Referat für Gesundheit und Umwelt führt keine stadtteilbezogenen Erhebungen von Solaranlagen durch; insofern liegen keine Daten über Neuhausen-Nymphenburg vor.

Unabhängig von der Anzahl der bereits installierten PV-Anlagen wäre festzuhalten, dass das Solarenergie-Potenzial auf Münchner Dächern bei weitem noch nicht ausgeschöpft ist; sowohl im Gebäudebestand, als auch bei Neubauten. Das Referat für Gesundheit und Umwelt unterstützt und fördert deshalb den Ausbau der Nutzung der Solarenergie mit einer Reihe von

Instrumenten:

- mit der im Internet verfügbaren Solarpotenzialkarte, die der Erstinformation dient,
- durch die unentgeltliche Solarberatung, den Wissens-Transfer und die „Solarkoordination“ des Bauzentrums der LHM,
- durch den ebenfalls im Internet verfügbaren Photovoltaik-Planungsleitfaden,
- durch die finanzielle Förderung von PV-Anlagen und notwendiger Planungsleistungen im Vorfeld aus dem Förderprogramm Energieeinsparung (FES).

In diesem Zusammenhang hat das Sachgebiet RGU-UVO23 (Förderprogramm Energieeinsparung FES), folgende Daten aus der Förderdatenbank ermittelt. Untersucht wurden dabei die in Neuhausen bzw. Nymphenburg liegenden Postleitzahlbereiche 80335, 80634, 80637, 80638, 80639, 80797, 80809 und 80992.

Im Zeitraum vom 01.04.2019 (Beginn Förderung von PV Anlagen aus dem FES) bis 31.07.2020 sind 4 Anträge in den betroffenen PLZ gebaut und bewilligt worden.

Laufende Nummer	Fertigstellungsdatum	Anzahl WE	Baujahr Gebäude	PLZ	Anlagenleistung in kWp	Investition inkl. MwSt. in €	Förder-summe in €
1	13.10.19	2	1950	80638	4,38	14602,94	876
2	07.01.20	1	2004	80638	8,7	17822,31	1740
3	24.04.20	3	1960	80809	9,76	16879	1952
4	16.07.20	1	1955	80639	13,26	25988,21	2326

Summen: 36,1 75.292 € 6.894 €

Zu den beantragten, aber noch nicht fertiggestellten Anlagen kann keine Aussage getroffen werden. Die folgende, allgemeine Aussage zum PV Förderung im FES kann zur Orientierung dienen:

Seit dem 01.04.2019 sind im RGU stadtweit 887 Anträge auf PV eingegangen, davon sind 117 fertiggestellt, geprüft und bewilligt worden. 32 weitere Anträge sind gerade in der technischen Prüfung. Mithin sind 16% der seit dem 01.04.2019 beantragten Anlagen schon gebaut worden.

Photovoltaik kann einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu klimaneutralen Neubau-Siedlungen leisten. Parallel zur CO₂-armen Energieversorgung muss dann allerdings auch der Endenergiebedarf der Gebäude entscheidend reduziert werden (Niedrigstenergiebauweise).

Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird seine Aktivitäten zur Motivierung und Förderung von Gebäudeeigentümern und Bauträgern in den nächsten Jahren weiter ausweiten, um

stadtweit die vorhandenen Potenziale zur Solarenergienutzung verstärkt auszuschöpfen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Andreas Bauer
Hauptabteilungsleitung Umweltvorsorge